



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

So habe o[der] gût verleyhe[n] vnd durch de[n]besten [der] verkaufft
o[der] verandert wurde wie [der] verlyher die verüssert habe o[der] gût
züerfolge[n] clag furne[m]men[n] mag

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Ich. N. bring fürclagende das. V. N. Acker oder pferdt etc. vmb. N. guldin etc. die ich int vergnüge. habe etc. Nun hatt. N. mich mitt recht fürgenömen vnd mir solichs hauf etc. mitt vteil abgewonnen. vnd ich. N. meinen verkauffer solichs zu rechter zeit verkündt vnd zu wissen gethan mich in solichem rechten züfretreten vnd zübeschrime darinne ist er sumig worden das schadt mir. N. guldin. Bitt vnd beger mit recht züerkennen das. N. mir dis. N. guldin kauffgelts vnd. N. guldin für myn Interesse mitt ablegunge kosten vnd scheden zügeben pflichtig sein vnd vstrichten soll etc.

Dise clag das ist Beneficium euictionis: dienet einem yeden dem auch synse od beschwerung vff erkantter habe oder gütern mitt recht anbehalten würden.

Doch das dem verkauffer zu solicher clag vnd rechtfertigung zu güter zeit verkündt vnd die sache zu wissen gethan. sumst würde er nitt schuldig.

So ein kauffe mit sunderē geding bescheen: vñ dē kauffgelt i angedigter zeit mit bezalt were wie solichē kauf abzütribē clag fürgenöme sol werde. T. ix.

Udr. vch etc. bring ich. N. clagende für das ich demm. N. verkauft habe ein pferdt: Acker. hauf etc. vmb. N. guldin mit solichem geding das er mir das gelt vff. N. bezalen vnd außrichten sollt vnd wo er das nitt thette / solt der kauff ab seyn. vnd er mir solichs habe oder güt wider zu meinen handen stellen. Nun ist das zyl verschieen vnd mir nitt bezalung gescheen. Bitt züerkenne du // ch recht das solicher kauff abe: vnd. N. mir egemelt pferdt. acker oder hauf wider zu meinen handen züstellen schuldig sey nitt ingenommener nützung: Interesse. Auch kosten vnd scheden.

Wan auch der kauffer das pferdt. Acker. hauf etc. geergert oder beschediget het durch vnflß oder vntrüwe. das mag der verkauffer acten vnd anschlagen auff ein sum vnd solichs auch in seinem Libell fordern. vnd nach gelegenheit d sachs sein clag vndersehdlich erklaren damitt die verstendig: auch eins demm andern nitt widerwertig sey.

So habe oder güt verlyhen und durch dē besten der verkauft oder verendert wurde. wie d verlyher die veruffert hab oder güt tzuverfolgen clag fürnemmen mag. T. x.

Ich. N. clag das ich. N. ein kü. hauf. Acker etc. verlühen habe vmb ierlich en synß. N. vnd das er solichs nitt weyer verkaufen / verandern noch beschweren sollt. vber solichs hatt der genant. N. die kü verkauft das hauf beschwert. Den synß nitt bezalt vnd verhalten eins zwey drey jar etc. darumb

die verlihung ^{von} bestentnuß ^{ist} gefallen ist deshalb mein bit mit rechte zu erkennen solich ^{neite} verlihung vnnnd bestentnuß ab vnnnd gefallen seyn. Vnd das. V. bestender mit die ^{zu} Huß oder acker etc. mittsampt dem außstenden zynse wider zu meinen handen vnd gewaltsam stellen vnnnd komen lassen soll mit erstattung interesse/kost vnnnd scheden

wie der verlyher zynß inzübringen clag fürnemmen mag. Li. xj.

Item. V. beclag mich von. V. de hab ich ein Huß. acker. weingart etc. verluhen vmb nemlichen zynß. V. guldin etc. dasselbe Huß. acker. weingart etc. hat er yngehabt/gebraucht vnd genossen. vnnnd ist das czil des zynses erschienen: aber mir nitt bezalung gescheen. Bitt vnd beger zu erkennen das. V. besteder den ersessen zynß. V. guldin mir vstrichten vñ bezalē soll mittsampt kost vñ scheden.

Item so die zeit des kynlißens oder bestentnuß vß vnnnd vmb were mag der verlyher das verluhen güt mittsampt außstenden zynsen obgeschabener massē fordern ym wider zu stellen.

Item so das hingelyben vnnnd bestandenn güt durch den bestender oder seinen vnflß oder arglistiglich beschedigt were/mag der verlyher sonder clag darumb fürnemen wider den bestender.

So der verlyher eins hauß dasselb hauß zu seynner selbest notturfft seyn wonnung darin zühauen bedorffte. oder buwen vnnnd bessern wolt. Oder so der bestender soliches beschedigt hette etc. vordung der bestentnuß das hauß wider zuerfolge forderung thnn mag Li. xij.

Item. V. bring vor clagend wider. V. de hab ich ein Huß verluhen gelegē etc. vmb. V. guldin zynß ierlichen vß. V. zu bezalenn: eins: zwey: drey iar etc. ist mir zugefallen das ich dasselben Huß selbs notturfftig bin darinn zū wonen oder ich müße das notturfftiglich buwen: anders. V. bestender möcht nitt sicher darinn blyben. oder. V. bestender beschedigt solich hauß. er hauwet sparren außbrucht Stegen oder Bretter ab vnnnd verbrent die etc. Darumb bit vnnnd beger ich zuerkennē das. V. bestender schuldig sey auß meine hause inziehen mir zuentwischen vnd dasselb zu meinen handen wider zu stellen vnd kommen lassen mit ablegung gerichtē kostens etc.

Dise clag hat stat so die notturfft des buwes in zeit der bestentnuß fürgefallē vñ dem verlyher zūuer nitt wissendē iß gewesen.